

583.

1385 September 9

Die Stadt verleiht Geld, das dem St. Barbaraaltar in der St. Katharinenkirche zu Zwickau gehört.¹⁾

fol. 92v Pecunie Beirs. ^{a)}Wisset, das wir Jekel Stolczeln und Henneln Bemen umbe einen czins gelien habin fumff schoc gr mynner 3 gr, dy Heyneman Beirs gewest sint und beschicket sint zu Senth Barbaran altaris in Senthe Katharinen kirchen, da von sy und ere erben alle jar dem rat czinsen und gebin sullin ein halb schoc gr, 15 gr uff Balpurgis, 15 uff Michaelis. Vor daz gelt zu phande Jekel Stolczel sinen acker gesaczt hat, der gelegen ist in Osterweiner gerichte, von dem rat zu lehen get und dem rat zu der stat hant uff gelazin hant, als phandes recht ist. Actum circa magsitrum consulum Johannem Frawenreud et suos considens anno M^o CCC^o LXXXV crastino nativitatis Marie gloriose.^{b)}

a) alles durchgestrichen b) am linken Rand Balburgis dedit. LXXXVI Michaelis. Von keyner [?]. Non persolute sunt pecunie sub notate. *1) Auf fol. 93r (Nr. 587) derselbe verkürzte Eintrag.*

584.

1379 Juli 24

Die Stadt verleiht Geld.

fol. 92v Nota: Cives dederunt Heinrich Stellemacher de Crymmis 37 gr de pecuniis filiorum Crusonis in vigilia Jacobi anno LXXIX. Item Harschart 20 gr.

585.*ohne Datierung****Nennung von Bürgermeister und Rat.***

fol. 93r Nota sub magistratu Heinrici antiqui notarii et sociorum eius silice Petri Gerhardi, Johannis Hurilmani, Johannis Cyconie, Nicolai Werdis, Johannis Martini, Petri Urbach, Ulrici Clarer, Johannis Vrowenreut, Johannis Schakani, Cunradi Kaldekuchen, Johannis Ruswini.